

PRESSESTATEMENT

Innovation Deal: Wintertagung belegt Nutzen von Innovation in Landwirtschaft

Utl: IGP bekräftigt: Forschung und Entwicklung, innovative Technologien und zukunftsfitte Landwirtschaft garantieren Versorgungssicherheit für und aus regionaler Landwirtschaft

Wien, 26. Jänner 2021 – Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) sieht sich durch die Ergebnisse bei den Fachtagen zu Landtechnik und Ackerbau bei der Wintertagung 2021 des Ökosozialen Forums in ihrer Forderung nach einem Innovation Deal bestätigt. „Es braucht einen klaren Fahrplan, um mehr Fortschritt in die Landwirtschaft zu bringen. Die Strategien der EU-Kommission nehmen den Landwirten zunehmend Produktionsmöglichkeiten, gleichzeitig fordern Agrarpolitik und Gesellschaft immer mehr Leistung. Das kann nicht funktionieren. Es braucht daher eine Abkehr vom agrarpolitischen Tunnelblick des Reduzierens und Verbotens hin zu einer Agrarpolitik des Ermöglichens, damit die Landwirtschaft die Anforderungen erfüllen kann, die an sie gestellt werden. Dazu zählt eine Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln aus einer regionalen Landwirtschaft“, unterstreicht Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP). Die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln sehen sich als Vorreiter und investieren bis 2030 insgesamt 10 Mrd. EUR für die Forschung und Entwicklung von digitalen Lösungen sowie zusätzlich 4 Mrd. EUR in die Entwicklung von biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Dank besserer Wirkstoffe, Formulierungen und Ausbringungstechnik konnten die Wirkstoffaufwandmengen seit den 1950er Jahren um 95 Prozent reduziert werden. Trotz dieser enormen Reduktion ist es der globalen Landwirtschaft weiterhin möglich, bei gleichbleibenden Anbauflächen eine wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. „Einseitige Reduktionsziele, wie sie in der Farm to Fork- und Biodiversitätsstrategie der EU-Kommission vorgesehen sind, gefährden diese Entwicklung. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn keine Alternativen angeboten werden“, so Stockmar. Er nennt als Beispiel die teilflächenspezifische Bewirtschaftung auf Basis von Sensorenteknik und Bodeninformationen, die im Zuge des Landtechnik-Fachtags der Wintertagung diskutiert wurde. „Diese Technologie leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Minimierung des Betriebsmitteleinsatzes. Es braucht aber die richtigen Rahmenbedingungen, damit die Landwirte sie auch nützen können. Wir plädieren daher, dass Modelle zur Integration von Technologien auf den landwirtschaftlichen Betrieben und eine Förderung von Forschung und Entwicklung von neuen und alternativen Wirkstoffen in den Strategien des Green Deals verankert werden.“

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 440 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 100 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Kapp Hebein Partner GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: presse@igpflanzenschutz.at
Tel.: +43 1 2350422-30